

Jahresschlussbrief Rysolar plus

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter,

das Jahr neigt sich bereits seinem Ende zu, insbesondere, wenn man das solare

Energieproduktionsjahr anschaut. An einem grauen Tag wie heute kann man die Produktionskurve kaum von der x-Achse des Diagramms unterscheiden. Umso lieber denke ich an den sehr sonnigen Sommer zurück, welcher uns wiederum ein gutes Produktionsjahr bescherte. Gerne berichte ich Ihnen auch von unseren vergangenen Aktivitäten und schaue voraus auf das Jahr 2017, welches uns wieder Neuerungen bringen wird!



Nach der Frühjahrsaktion, wo wir anlässlich des Merkurtransits alle unteren Klassen über Rysolar informierten und einigen Klassen und interessierten Schülerinnen, Schülern und Lehrerkollegen den schwarzen Punkt vor der Sonne auf dem Abbildungsschirm des Teleskops zeigen und erklären konnten, fand im Juni die GV statt.



Anlässlich des Besuchs in der Kehrrechtverwertungsanlage erhielten wir einen Einblick in eine andere Art der alternativen Strom- resp. Wärmeerzeugung. Je nach Bedarf wird mehr Dampf ins Fernwärmenetz gepumpt, oder man produziert mehr Elektrizität. Dass die Luft, welche den Kamin verlässt heute sehr sauber ist, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass dabei natürlich grosse Mengen an CO₂ entstehen und täglich mehrere Hundert Kilogramm hochgiftiger Abfall anfällt, welcher in bewachten Deponien gelagert wird.

Mein Fazit war: Wenn man die Abfälle schon verbrennt, ist es sicher sinnvoll, einen Teil der frei werdenden Energie zu nutzen. Der Ausweg aus diesem Dilemma liegt in der Eindämmung des Anfalls von Abfall und eine längere Verbleibzeit der Wertstoffe im Kreislauf.

Im Herbst konnten wir Regierungsrat Markus Kägi in der Aula der Kanti Rychenberg begrüßen. Nach Nik Beglinger (swiss cleantech, Wirtschaft, 2012) und Lino Guzzella (ETH-Ratspräsident, Forschung, 2014) konnten wir so die Energieversorgung aus Sicht eines Politikers kennenlernen. Die grosse Komplexität des Systems verlangt Fachkräfte mit hoher Kompetenz auf der einen Seite, stabile politische Rahmenbedingungen auf der anderen. Wie sehr hier die unternehmerischen Interessen und die Interessen des Staates teilweise divergieren, können wir in den aktuellen Diskussionen mitverfolgen.



Wie an der vergangenen Generalversammlung beschlossen, werden wir im nächsten Jahr auf der



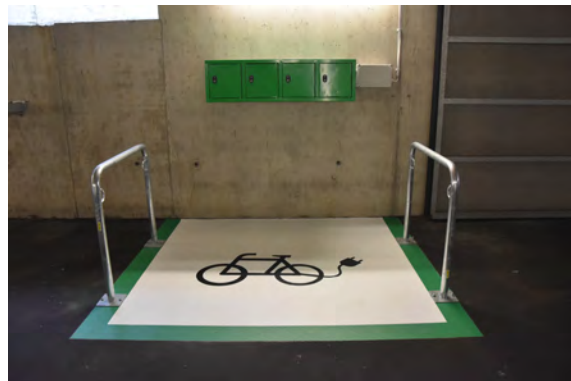
aufgestockten Mensa eine Erweiterung der Photovoltaikanlage installieren. Diese wird unsere jährliche Produktion um ein gutes Drittel auf ca. 140MWh erweitern. Nach der Planung der Anlage in Zusammenarbeit mit dem ausführenden Architekturbüro (Stutz & Bolt), wird die Baueingabe im Moment bei der städtischen Baupolizei bearbeitet. Im Frühling werden wir die Anlage ausschreiben und die Handwerker auswählen, im Herbst realisieren. Zentral wird dabei wieder die Frage sein, in

welcher Form und in welchem Ausmass wir mit den Schülerinnen und Schülern einen Anteil Eigenleistung erbringen können.

Einen wichtigen Teil wird wiederum das Fundraising für die neue Anlage darstellen. Einerseits benötigen wir eigene Mittel, um die Anlage zu realisieren, andererseits ist ein Neubau einer Anlage natürlich auch ein guter Moment, um Rysolar bei Schülern, Eltern, Lehrpersonen, etc. bekannt zu machen und so auch unseren Kreis der Genossenschafterinnen und Genossenschafter zu erweitern. Gerne zählen wir dabei auch darauf, dass Sie Rysolar in Ihrem Umfeld bekannt machen. Eine aktualisierte Broschüre kann von der neu gestalteten Homepage heruntergeladen oder bei mir physisch bestellt werden. Verdankenswerterweise hat uns die Jubiläumstiftung bereits ein zinsgünstiges Darlehen (1% p.a.) zur Verfügung gestellt.

Im Frühling werden wir wieder einen Aktionstag an der Kanti Rychenberg gestalten. Das Thema ist Mobilität / E-Mobility. Verschiedene Ideen sind bereits angedacht, von Solarmobilwettbewerb über Schulweg-Analyse (wieviel Energie brauche ich) bis zum Sponsorenlauf. Das Thema nehmen wir auch auf für unsere GV vom **8. Mai 2017**. Reservieren Sie sich bitte den Termin.

Mit diesem Rück- und Ausblick möchte ich Ihnen frohe Festtage, ein ruhiges Jahresende und einen guten Rutsch ins Jahr 2017 wünschen.



Mit sonnigen Grüßen im Namen des ganzen Vorstandes

Michael Petli